

Landesfachgruppe Vermessung

Gewerkschaftstag der Landesfachgruppe Vermessung im BTB Niedersachsen

Die Fachgruppe Vermessung des BTB Niedersachsen traf sich zum Jahresende 2019 zu ihrem jährlichen Gewerkschaftstag. In Soltau fanden sich dazu 50 Kolleginnen und Kollegen als Delegierte aus allen Landesteilen Niedersachsens ein.

Mit ihren fast 1000 Mitgliedern stellt die Fachgruppe Vermessung die größte Fachgruppe innerhalb des BTB Niedersachsen dar. Um größtmögliche Nähe zu den Mitgliedern aufrechtzuerhalten, untergliedert sich die FG Vermessung in weitere sechs Bezirksfachgruppen (Aurich, Hannover-Hildesheim, Oldenburg-Osnabrück, Lüneburg, Braunschweig, und Emsland). Auf nahezu jeder Dienststelle der Ämter für regionale Landesentwicklung und des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung gibt es Vertrauenspersonen für die Mitglieder und alle, die es noch werden möchten. Diese Nähe zu den Mitgliedern macht den BTB so wertvoll!

Neue Strukturen

Und doch wurde in diesen Tagen deutlich, dass alte Strukturen zu hinterfragen sind, um sich neuen Gegebenheiten anpassen zu können. Der BTB Niedersachsen, als Dach der vier Fachgruppen (Bau, Eichwesen, Gewerbeaufsicht und Vermessung), hatte dazu einige Vorschläge im Gepäck, die Günter Janzen den Delegierten vorstellte. Nach leidenschaftlicher aber auch kontroverser Diskussion gab es mit der Zustimmung zur Einführung einer einheitlichen Mitgliederdatenbank immerhin einen ersten gemeinsamen Schritt auf dem Weg zur organisatorischen Neuaufstellung.



Das Plenum

Foto: BTB-NI

Über die Frage, inwieweit zukünftig vakante Funktionen in einigen Fachgruppen zielführend nachbesetzt werden sollen, wird weiter zu diskutieren sein. Ebenso wenig beantwortet werden konnte die Frage, in welchem Umfang ihrer privaten Zeit (Wochenende, Feierabend, Urlaub etc.) es besonders Funktionsträgern noch zumutbar ist, ehrenamtliche gewerkschaftliche Arbeit zu leisten. Die Anforderungen für erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit sind erheblich gestiegen. Dies gilt insbesondere auch unter Berücksichtigung der vielfältigen Auflagen und Vorschriften durch die Datenschutzgrundverordnung. Dieter Grüner, Mitglied der Arbeitsgruppe Datenschutz im BTB Niedersachsen, erläuterte die Ergebnisse und stellte die für den BTB Niedersachsen und seine Fachgruppen auf der Internetseite bereitgestellten Muster vor.

Die erforderliche Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen durch eine Aufwertung ihres ehrenamtlichen Engagements, ist seitens der Politik jedoch nicht erkennbar. Hier bedarf es einer deutlichen Verbesserung der Sonderurlaubsverordnung und der Arbeitsbefreiung nach den Vorschriften der Tarifverträge.

Kern und Tradition des BTB ist seine Ehrenamtlichkeit!

Herausforderungen 2020

Dass die lang geforderte Wiedereinführung des Weihnachtsgeldes, nach der Streichung in 2005, nun endlich im Jahre 2020 in Teilen umgesetzt wird, ist sicherlich auch ein Erfolg der ständigen Gespräche des BTB mit den Verantwortlichen der niedersächsischen Politik und Verwaltung. Dass bei dieser Ankündigung keine Jubelstürme auf dem GT ausbrachen, ist wiederum nicht verwunderlich. So reden wir hier doch über lediglich 300 Euro brutto ab A9 aufwärts. Was netto davon im Portemonnaie übrig bleibt, kann sich jeder selbst ausrechnen. Noch schwerer wiegt jedoch, dass die Versorgungsempfänger leer ausgehen sollen! Die Landesregierung scheint hierbei völlig vergessen zu haben, dass sehr viele jetzige Pensionäre in ihrer aktiven Zeit seit 2005 einen wesentlichen Anteil zur Konsolidierung des Landeshaushaltes beigetragen haben. Diese Benachteiligung ist daher so nicht hinnehmbar!

Gläserne Beschäftigte?

Die Beschäftigten in der digitalen Arbeitswelt müssen geschützt werden. Das bedeutet die Sicherung gut bezahlter und qualifizierter Aufgaben. Digitalisierung darf nicht zum Verlust des Arbeitsplatzes oder zur Entwertung der Tätigkeit führen! Eine digitale Qualifikation der Beschäftigten muss professionell mit hoher Priorität erfolgen. Das erfordert Weiterbildung und digitale Integration der Beschäftigten!

Die Gesundheit der Beschäftigten muss im Mittelpunkt stehen. Die Digitalisierung darf nicht zum Stressfaktor werden! Sie darf auch nicht den gläsernen Beschäftigten, dessen Leistung und Verhalten jederzeit kontrolliert wird, zur Folge haben!

Die Chancen der Digitalisierung hinsichtlich der Flexibilität sind für Beschäftigte, Arbeitgeber und Dienstherrn zu nutzen und müssen zu einem vereinfachten und erweiterten Zugang für individuelle Arbeitsmodelle führen!

Die Mitbestimmungsrechte für Personal- und Betriebsräte, sowie die Anhörungsrechte der Schwerbehindertenvertretungen müssen für die digitale Arbeit erweitert werden!

Öffentlichkeitsveranstaltung

In guter Tradition waren auch Gäste aus den Verwaltungsspitzen der niedersächsischen Landesbehörden zum Gewerkschaftstag geladen. Mit den Delegierten des BTB diskutierten der stellv. Bürgermeister der Stadt Soltau, Klaus Grimkowski-Seiler, Helmut Weiß als Leiter der Regionaldirektion Sulingen-Verden, Bernd Beitzel als Dezernatsleiter 4 des ArL Lüneburg, Siegmund Liebzig als Referatsleiter 15 (jetzt Ref. 44) im MI und Michel Golibrzuch als Präsident des LGLN über die Herausforderungen 2020.



Von links: G. Janzen, S. Liebzig, W. Draken, O. Terveer, M. Golibrzuch, H. Weiß, K. Grimkowski-Seiler
Foto: BTB-NI

Mit einem besonderen Dank an die Ausrichter, die Bezirksfachgruppe Lüneburg, beendet Olaf Terveer den Gewerkschaftstag 2019 und kündigt bereits den BTB Gewerkschaftstag 2020 der Landesfachgruppe Vermessung am 05. und 06.11.2020 in Hannover an. Ausrichter wird dann die Bezirksfachgruppe Hannover-Hildesheim sein.

V. i. S. d. P.
Günter Janzen
Beethovenstraße 2
26919 Brake
E-Mail: vorsitzer@btb-ni.org